

Brief von Ferruccio Busoni an Philipp Jarnach ([Zürich], 26. November 1917)

L Ph. J Breitkopfs verlangen die Handschrift der Klavierauszüge für ihr Archiv zurück. Wollen Sie (der Einfachheit halber) die selben nach Leipzig aufgeben? Ich danke Ihnen dafür und bitte Sie überdies, vorher, dieses Textbuch mit Ihrem Klavierauszüge zu vergleichen. Es stimmt noch nicht ganz. Was unnötig ausgestrichen ist und bleiben soll, das unterstreichen Sie mit punktierten Linien, z. B. Als der Vorhang aufgeht etc. Was ausgestrichen werden soll, streichen Sie einfach durch. Diese Arbeit soll Ihnen natürlich honoriert werden.

Ich bin so mit Klavier, Korrespondenz und Komposition in Anspruch genommen, dass ich diese Korrektur bedauerlich verzögern müsste, falls ich sie selber vornähme.

Ihre Ritterburg ist ein stattlicher Bau geworden, mit einem kontrapunktischen Eckturm, der kräftig aus geführt ist.

Von dieser Seite wird sie den Angriffen trotzen. Ich beglückwünsche Sie zu diesem neuen Schritt auf dem Wege des Meister-Architekten.

Herzliche Grüße

Ihr F. Busoni
26. N. 1917